

YAG-Laser gegen den Nachstar

Schnelle Sehverbesserung durch schmerzfreie Behandlung

Viele Patienten kennen den Grauen Star (Katarakt). Durch eine Operation wird die getrübe Linse aus dem Auge entfernt und durch eine moderne Kunstlinse ersetzt. Wenige wissen jedoch, dass sich häufig nach der Operation ein so genannter Nachstar entwickeln kann. Hierbei handelt es sich um eine Wundheilung der Linsenkapsel, die wieder zu einer Trübung führt. Bis zu 50 Prozent aller Patienten entwickeln innerhalb von fünf Jahren nach der Operation des Grauen Stars einen Nachstar, berichtet der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA).

Diese Trübung jedoch muss nicht erneut operiert werden. Vielmehr kann eine Laserbehandlung eine schnelle Sehverbesserung bringen. Bei diesem YAG-Laser handelt es sich um einen thermischen Laser, der mit einer hohen Energiebündelung eine lokalisierte Gewebeeröffnung herbeiführen kann.

Die Behandlung dauert nur wenige Sekunden und ist für den Patienten absolut schmerzfrei.



In der Augenheilkunde findet der YAG-Laser aber nicht nur beim Nachstar Anwendung. Auch zur Verhinderung eines Glaukomanfalls (Grüner Star) wird dieser Laser eingesetzt. Bei Vorliegen eines zu kurz gebauten Auges kann es zu einem plötzlichen, dramatischen Anstieg des Augeninnendrucks kommen. Die vorbeugende Durchführung einer sog. YAG-Laser-Iridotomie verhindert in der Regel einen solchen Glaukomanfall auf Dauer. Lassen Sie sich beraten – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ausgabe 02/2009